UNESCO WELTKULTURERBE

POLEN

Park Muzakowski (Muskauer Park) (K/GÜ/2004)

Der Muskauer Park (auf polnisch Park Muzakowski) ist ein mit Polen gemeinsam eingereichtes Erbe, das sich an den gegenüber liegenden Ufern der Neiße an der deutsch-polnischen Grenze erstreckt. Angelegt wurde der Gartenpark von Prinz Hermann von Pückler-Muskau in den Jahren 1815 bis 1844. Hermann von Pückler-Muskau übte großen Einfluss auf die Landschaftsarchitektur in Amerika und Europa aus. Als beispielhaft gilt die im Rahmen des gemeinsamen Weltkulturerbes erforderliche länderüberschreitende Kooperation zwischen Polen und Deutschland. Inspiriert durch eine Reise begeistert Pückler sich für den englischen Landschaftspark, für die unauffällig gebändigte Natur. Im Frühjahr 1817 beginnt der "Erdbeweger" auf dem Familiensitz in der Lausitz 800.000 Bäume und 42.000 Sträucher zu pflanzen, Wiesen werden entwässert, die Neiße umgeleitet und ein ganzes Dorf umgesiedelt. Die Muskauer Bürger fragen sich, ob "es mit meinem Verstande noch seine Richtigkeit habe". Genug Geld hatte Pückler nie, aber der Park bringt ihn an den Rand des Ruins.

12. August 2009

Deutschland-UNESCO-Urlaub mit Ingrid